



Jahresbericht 2014

Die **Fachstelle Stadtteilentwicklung** setzt sich für die Entwicklung der Quartiere ein und stärkt das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner. Ziel ist, den Lebensraum für die Bevölkerung positiv zu gestalten und eine gute Lebensqualität zu ermöglichen, die Standortattraktivität für die Wirtschaft zu stärken sowie die vielfältigen Entwicklungspotenziale zu nutzen. In der Fachstelle ergänzen sich fünf Aufgabenbereiche:

Im Rahmen der integralen Massnahme der **Stadtentwicklung Basel Süd / Gundeli Plus** wurde das partizipativ erarbeitete Vorprojekt Gundeldingerstrasse Ost abgeschlossen und die Arbeiten für ein Grün- und Freiraumkonzept mit Einbezug der Quartierbevölkerung gestartet. Das Mitwirkungsverfahren zum sistierten Verkehrskonzept wurde ausgewertet. Ein neues Objektblatt zum Lebensraum Gundeldingen im kantonalen Richtplan dient als Grundlage für die zukünftige Raumentwicklung und für die Erarbeitung eines Stadtteilrichtplans.

Die **Anlaufstelle Zwischennutzungen** hat in Zusammenarbeit mit der interdepartementalen Arbeitsgruppe Zwischennutzung ein Formular zur Antragserleichterung von Ausnahmegewilligungen erarbeitet und die Weiterentwicklung der Zwischennutzungen am Klybeckquai koordiniert.

Ein **Runder Tisch Claraplatz** wurde lanciert sowie der Leifaden „Auf Augenhöhe 1.20 m“ überarbeitet und neu aufgelegt.

Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für den Umbau und die Sanierung des **Hauptbaus der Kaserne** wurde in der Vorprojektphase weiterbearbeitet und an die speziellen Bedürfnisse künftiger Nutzungen angepasst. Gleichzeitig wurde das Umbau- und Sanierungsvorhaben mit allen Beteiligten auf dem Kasernenareal koordiniert.

Die **Kontaktstelle für Quartierarbeit** hat im 2013 Subventionsverhandlungen mit 15 Quartiertreffpunkten, zwei Stadtteilsekretariaten und einer Quartierkoordination geführt. Der Grosse Rat beschloss am 8. Januar 2014 über die Erneuerung der Subventionsbeiträge für die Jahre 2014 bis 2016. Im Rahmen des Entwicklungsprozesses „Quartierarbeit 2020“ fanden zwei Workshops mit Quartierorganisationen und der Verwaltung sowie eine schriftliche Befragung statt. In den Quartieren wurden verschiedene Mitwirkungsveranstaltungen durchgeführt, in denen sich die Quartierbevölkerung aktiv einbringen und ihre Anliegen formulieren konnte. Zudem wurden acht Willkommensveranstaltungen für Neuzugezogene angeboten.

Die **Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit** hat die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit im Kanton Basel-Stadt mit folgenden Anlässen und Arbeiten weiter gefördert: Dankesfeier der Regierung anlässlich des „Internationalen Tags der Freiwilligen“ am 5. Dezember, zweimalige Vergabe des Anerkennungspreises für freiwilliges Engagement „Prix schappo“ sowie Lancierung des Projekts „schappo ist...“, bei dem sich Personen mit einem schappo Pin bei Personen aus ihrem Lebensumfeld für deren freiwilliges Engagement bedanken können, Durchführung eines Weiterbildungsangebots für ehrenamtliche Vereinsvorstände sowie weitere Umsetzung des Projekts „engagiert!“ im Gundeldinger Quartier. Ausserdem wurden zwei Austausch- und Weiterbildungstreffen für die Akteurinnen und Akteure der Freiwilligenarbeit in Basel organisiert.

Die **Koordinationsstelle Bewilligungswesen** wurde am 1. Juni 2014 in das Finanzdepartement (Abteilung Informatiksteuerung und Organisation, Fachstelle E-Government) transferiert.